

## Informationen

### Termin

Dienstag, 23. April 2013, von 10:00 bis 16:45 Uhr

### Veranstaltungsort

ver.di-Bundesverwaltung  
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

Die ver.di-Bundesverwaltung befindet sich in Berlin-Mitte direkt am Spreeufer in der Nähe des Ostbahnhofs. Sie verlassen den Bahnhof in Richtung Stralauer Platz/Spree und überqueren die Spree an der Schillingbrücke. Unmittelbar hinter der Brücke beginnt das Paula-Thiede-Ufer.

### Anmeldung

Bitte bis 22. März 2013 verbindlich per E-Mail mit den Angaben Titel, Vorname, Name, Firma/Einrichtung an den Ausschuss für Biologische Arbeitsstoffe:  
**abas@buaa.bund.de**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

### Zertifizierung

Die Veranstaltung wurde von der **Ärztammer Berlin** für die ärztliche Fortbildung mit **6** Punkten zertifiziert.

**VDSI**-Mitglieder erhalten für ihre Teilnahme an der Fachveranstaltung **2** VDSI-Punkte.

Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie am Ende der Fortbildung. Bitte bringen Sie Ihren Barcode mit.

Foto: Dorothea Scheurlen, Unfallkrankenhaus Berlin

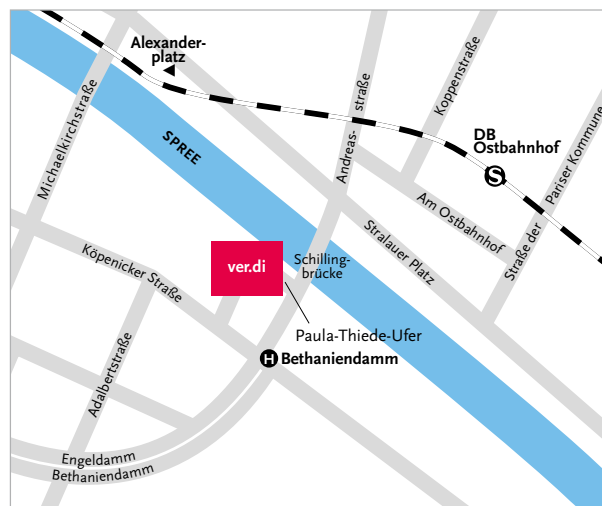
## Organisation

### Kontakt

Ausschuss für Biologische Arbeitsstoffe  
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
Nöldnerstraße 40–42, 10317 Berlin  
Telefon 030 515484301  
E-Mail abas@buaa.bund.de  
Internet www.buaa.de/abas

### Anreise:

- aus Richtung Hauptbahnhof:  
Mit dem ICE aus Hannover oder Braunschweig, der S-Bahn oder Regionalbahn (alle Linien, die Richtung Alexanderplatz fahren) bis Ostbahnhof, anschließend ca. 550 m Fußweg oder Busse 140 und 147 bis Bethaniendamm
- aus Richtung Flughafen Tegel:  
Buslinie TXL bis Hauptbahnhof, Weiterfahrt wie aus Richtung Hauptbahnhof
- aus Richtung Flughafen Schönefeld:  
Mit der Regionalbahn RE7 (alle 28–32 Minuten) bis Ostbahnhof oder mit der S-Bahn S9 bis Ostkreuz, Weiterfahrt mit jeder S-Bahn Richtung Alexanderplatz bis Ostbahnhof



Fachtagung  
**BioStoffTag 2013**  
**Der ABAS im Dialog**  
**mit den Beschäftigten**  
am 23. April 2013 in Berlin

Der Ausschuss für Biologische Arbeitsstoffe (ABAS) ist ein Beratungsgremium des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Er erarbeitet Empfehlungen und Regelungen zum Arbeitsschutz bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen. Gleichzeitig ist der ABAS auch Ansprechpartner für Fragen aus der Praxis. Näheres zum ABAS erfahren Sie auf der Internetseite der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA): [www.baua.de/abas](http://www.baua.de/abas)

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft vertritt zwei Millionen Menschen aus rund 1000 Berufen. Bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen engagieren sich insbesondere die ver.di-Fachbereiche „Ver- und Entsorgung“ sowie „Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen“ für sichere Arbeitsplätze und einen optimalen Arbeitsschutz der Beschäftigten. Mehr über ver.di erfahren Sie im Internet unter [www.verdi.de](http://www.verdi.de)

Die gemeinsam vom ABAS und ver.di organisierte Veranstaltung „Der ABAS im Dialog mit den Beschäftigten“ richtet sich insbesondere an Beschäftigte und Personalvertretungen, aber auch Arbeitgeber, Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, staatliche und berufsgenossenschaftliche Aufsichtsdienste und sonstige interessierte Personen.

Die Veranstaltung soll ein Forum schaffen, das die Gelegenheit bietet, anhand von Beispielen aus der betrieblichen Praxis grundlegende und spezifische Fragen zu biologischen Arbeitsstoffen, insbesondere zu den Schwerpunkten

- Entsorgungswirtschaft
- Gesundheitswesen
- Gefährdungsbeurteilung

mit Sachverständigen zu diskutieren.

## DIENSTAG, 23. APRIL 2013

09:00 Registrierung und Tagungsbüro

### 10:00 Eröffnung

Peter Kämpfer, Vorsitzender des ABAS, Universität Gießen  
**Grußworte**  
 Gerd Hoofe, Staatssekretär, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin  
 Elke Hannack, ver.di-Bundesvorstand, Berlin

### 10:30 Impulsbeiträge

*Moderation:*  
 Lucia Voegeli-Wagner, Hessisches Sozialministerium, Wiesbaden  
 Bruno Zwingmann, Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, Sankt Augustin

### Erwartungen an den ABAS

(moderierte Diskussion mit Mitgliedern des ABAS)  
 Peter Kämpfer, Universität Gießen  
 Horst Riesenberg-Mordeja, ver.di-Bundesverwaltung, Berlin  
 Bernd Gruber, Marienhospital Osnabrück

### 11:00 14 Jahre BioStoffV – was wurde erreicht?

**Was bringt die neue BioStoffV?**  
 Astrid Smola, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bonn

### 11:20 Diskussion

### 11:40 Fachthema Entsorgungswirtschaft

*Moderation:*  
 Christian Felten, BG für Transport und Verkehrswirtschaft, Hamburg  
 Bernhard Schicht, Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Dessau-Roßlau

### Umsetzung der Technischen Regeln für biologische Arbeitsstoffe im Entsorgungsbereich

Heinz-Dieter Neumann, c/o Unfallkasse Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

### 12:00 Stärkung der Arbeitsschutzkompetenz der Beschäftigten durch Beteiligung an der Gefährdungsbeurteilung

Christoph Benning, Berliner Stadtreinigung, Berlin

### 12:20 Diskussion

12:40 PAUSE UND IMBISS

### 13:40 Fachthema Gesundheitswesen

*Moderation:*  
 Gabriela Förster, Volkswagen AG, Kassel  
 Martin Egger, Roche Diagnostics GmbH, Penzberg

**Infektionsgefährdung und Akzeptanz von Arbeitsschutzmaßnahmen bei Beschäftigten im Gesundheitswesen**  
 Sabine Wicker, Klinikum der Universität Frankfurt am Main

### 14:00 Beschäftigte bringen sich ein:

**Die EU-Nadelstichrichtlinie**  
 Herbert Beck, Universitätsklinikum Heidelberg

### 14:20 Die neue TRBA 250

Ulrike Swida, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg

### 14:40 Diskussion

15:10 KAFFEEPAUSE

### 15:40 Gefährdungsbeurteilung

*Moderation:*  
 Stefan Weis, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, Hannover

### Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt: Handlungshilfe neue TRBA 400

Gabriela Förster, Volkswagen AG, Kassel  
 Stefan Mayer, Berufsgenossenschaft Handel und Waren-distribution, Mannheim

### 16:15 Zusammenfassung und abschließende Diskussion

Peter Kämpfer, Universität Gießen  
 Elke Hannack, ver.di-Bundesvorstand, Berlin

### 16:45 Ende der Veranstaltung